

**Antrag der Fraktion der CDU****Konzept zur Verbesserung von Naturerfahrungen für Kinder und Jugendliche vorlegen!**

Kinder und Jugendliche sind heute weit mehr von Medienkonsum, Bewegungsmangel und dem Aufenthalt in den eigenen vier Wänden geprägt als früher. Damit gehen sowohl zunehmende gesundheitliche Probleme, wie z. B. Übergewicht, als auch eine zunehmende Entfremdung von der Natur und der natürlichen und regionalen Herstellung von Naturerzeugnissen und Lebensmitteln einher.

Für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen spielen aber der Aufenthalt in der und das Erleben von Natur eine wichtige Rolle. Durch die Anreize des Spielens und der Freizeitgestaltung in der natürlichen Umwelt entwickeln Kinder und Jugendliche wesentliche motorische, kognitive und kreative Fähigkeiten. Die Kenntnisse über die Erzeugung von Lebensmitteln werden durch Gartenecken in Kindergärten und Schulen sowie den Umgang mit (Nutz-)tieren geschärft.

Kinder und Jugendliche im Land Bremen sollten deshalb im Sinne einer Qualitätsentwicklung im (frühkindlichen) Bildungsbereich durch den gezielten Umgang mit und den Aufenthalt in der Natur in Tageseinrichtungen und Schulen im Bereich Naturerfahrungen unterstützt und ihre Gesundheit präventiv gestärkt werden.

Vor diesem Hintergrund möge die Bürgerschaft (Landtag) beschließen:

Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf,

1. der Bürgerschaft (Landtag) bis zum 1. August 2013 ein zwischen den Ressorts Soziales, Umwelt und Bildung abgestimmtes Konzept zur Verbesserung des Verhältnisses von Kindern und Jugendlichen zur Natur vorzulegen, welches folgende Punkte umfasst:
  - Darstellung und Evaluation der bisherigen Maßnahmen des Senats, die dazu beitragen, dass möglichst viele Kinder und Jugendliche in Tageseinrichtungen, Schulen und Jugendfreizeiteinrichtungen im Land Bremen vielfältige Naturerfahrungen machen, Bewegungsangebote in der Natur wahrnehmen und einen Bezug zur regionalen Herstellung von Lebensmitteln entwickeln können.
  - Darstellung und Evaluation der bisherigen Umgestaltung der Außengelände von Kindertagesstätten, Schulen und Jugendfreizeiteinrichtungen in Bremen und Bremerhaven zu Gärten, Natur-Spielräumen und Wildnisecken, inklusive Darstellung der bisher dafür aufgewendeten Finanzmittel der Stadtgemeinden und des Landes.
  - Erarbeitung eines ressortübergreifenden, ganzheitlichen Leitfadens mit entsprechenden Maßnahmen, wie möglichst vielen Kindern und Jugendlichen in Kindertageseinrichtungen, Schulen und Jugendfreizeiteinrichtungen im Land Bremen vielfältige Naturerfahrungen vermittelt werden können.
  - Erweiterte und gezielt verstärkte Erziehung zum bewussten Umgang von Kindern und Jugendlichen mit regionalen Lebensmitteln und Vermittlung von Kenntnissen über (Nutz-)pflanzen und -tiere im Rahmen der frühkindlichen Bildung und von Schülerinnen und Schülern in allen Schulen im Land Bremen, durch zusammenhängende Curricula in diesem Bereich.

- Erarbeitung eines ressortübergreifenden Leitfadens mit entsprechenden Maßnahmen, wie möglichst vielen Kindern und Jugendlichen in Kindertageseinrichtungen, Schulen und Sportvereinen im Land Bremen vielfältige Bewegungsangebote in der Natur gemacht und diese in die Prävention von Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen eingebunden werden können.
  - Bewusste Einbindung der Themenfelder Umwelt, Natur und Lebensmittel-erzeugung in die zusätzlichen zeitlichen Kapazitäten im Ganztags schulbereich und beim Aufenthalt in Schullandheimen.
  - Berücksichtigung der Problematik, dass bei einem geringen Betreuungsumfang in Kindertagesstätten bzw. einem Schulbesuch am Vormittag nur eine eingeschränkte Nutzung bestimmter Angebote in diesem Bereich möglich ist und durch Anfahrtswege praktische Nutzungsprobleme für Erzieherinnen/Erzieher und Lehrerinnen/Lehrer entstehen.
  - Ausbau gezielter, quartiersnaher Angebote, die möglichst viele Kinder und Jugendliche erreichen und gezielte Bewerbung dieser Angebote.
  - Darstellung einer angemessenen Finanzierung der Planungen und Maßnahmen und Zusammenfassung der ressortübergreifend zur Verfügung stehenden Mittel.
  - Vorstellung von Planungen zur regelmäßigen Evaluierung des Maßnahmenpaktes.
2. bis zum 31. Dezember 2013 eine zentrale und leicht auffindbare Internetseite einzurichten, auf der alle Gebiete im Land Bremen und im niedersächsischen Umland, die für Naturerfahrungen und die Verbesserung der Beziehung zu lokalen landwirtschaftlichen Erzeugnissen von Kindern und Jugendlichen geeignet sind, ausgewiesen werden und diese entsprechend zu bewerben.

Sandra Ahrens, Dr. Thomas vom Bruch,  
 Susanne Grobien, Frank Imhoff,  
 Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU